

Der Hamster

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481119>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Letztthin sind 8 m³ Kisten aus Amerika eingetroffen, die für 170 000 Fr. Parfüm, Lippenstifte usw. enthielten.

Selbst Mars hat seine ritterlichen Seiten!



Der Zensor in Verlegenheit

Der Hamster

Er ist ein Tier, von dem man sagt - daß es sich über die Massen plagt - und immer nur denkt - früh und späte - vom Instinkt gelenkt - an seine Nahrung und Frefvorräte.

Ein Sammler ist er besonderer Art - stets auf der Fahrt - ein Drittel frißt er, zwei Drittel spart - er auf, um in den mageren Zeiten - des Leibes Bedürfnisse zu bestreiten.

Und alles trägt er in seine Höhle - folgend einem geheimen Befehle - der ihm angeborenen Seele.

Er wurde schnell - der feine Gesell - der kluge Taktiker - zum Begriff und Modell - ein hemmungsloser und quasi nacktiger - Heimwirtschaftspraktiker - den es nicht bekümmert - wenn ein anderer wimmert - für den sich die Ernährungslage verschlimmert - er

scheut weder der Leute Gerede - noch Fehde - von den Früchten des Feldes nimmt wahllos er jede - was die Maultasche faßt - trägt er in Hast - in seinen wohlverborgnen Palast. - Ob sein Leumund auch litt - was er findet des Guten, das nimmt er mit.

Das böse Beispiel, das er gibt - ist, wenn die Not - auch von fern nur droht - weithin bei der Gattung Mensch beliebt. - Sie schnüffeln, sie laufen mit Taschen und Säcken - verhandeln hinter Büschen und Hecken - fahren emsig durchs Land, etwas zu entdecken - um es mit gierigen Pfoten - trotz allen Verboten - zu greifen, zu sammeln und zu verstecken.

Der Hamster, der verrufene, schlechte - tuß es nur, weil er nicht hungern möchte. - Der Hamsterer jedoch aus dem Menschengeschlechte - ist weit schlimmer - denn er denkt nicht immer - nur an die Versorgung des Leibes - des Kindes, des Weibes - oft steht sein Sinn - nach schnödem Gewinn - dafür gibt er Geld und Ehre hin.

Von der Allgemeinheit mit Recht gehaßt - ob nun sein Magen, sein Beutel praßt - wird er meist doch eines Tages gefaßt. - Dann stöhnt er und schwitzt - bricht krachend der Ast, auf dem er sitzt - nach kurzer, nach langer - Frist steht er am Pranger - fängt man ihn wie die Katze die Maus - und räuchert ihm seine Höhle aus.

Geburtstagswunsch

Richard Wagner feierte am 22. Mai 1847 seinen 35. Geburtstag in einsamer Verzweiflung. Er war gehaßt und verkannt, besaß aber Galgenhumor genug, um sich nachstehende Verse selbst als «Glückwunsch» zu schreiben:

Im wunderschönen Monat Mai,
Kroch Richard Wagner aus dem Ei.
Ihm wünschen, die zumeist ihn lieben,
Er wäre besser drin geblieben.

K. N.


BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN

*Fango-Kuren / Kohlensäure-Bäder
und Massage im Hause
Gebr. Sprenger*

Hotel - Restaurant
TERMINUS **OLTEN**
BAR
Ueber die Brücke 1 Min. v. Bahnhof neben Stadttheater.
E. N. Cavlezel, Propr.

I. Stock
Toast du Patron
Toast du Chef
Crôte champ. au fromage
Crôte au fromage jambon
Marmite Valaisanne
Fondue - Wall. Bergkäse
Walliser Trockenfleisch
und Schinken
Die „N. Z. Z.“ schreibt:
„Sorgfältig und mit Sachkenntnis zubereitete Walliser Küchenspezialitäten“
Herrliche Walliser Weine!
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83